

Gentleman Ludger Beerbaum ließ im Weltcup zwei Damen vor

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 27. Februar 2011 um 18:15

Göteborg. Ihren ersten Weltcup Sieg der Springreiter feierte in Göteborg die erst 24 Jahre alte Schwedin Angelica Augustsson, Dritter wurde wie im Großen Preis Ludger Beerbaum, ein wahrer Gentleman, der den Damen Vortritt ließ...

Wie einstmals die Popgruppe ABBA wurde von ihren Landsleuten die 24 Jahre alte Angelica Augustsson im Göteborger Scandinavium gefeiert. Dort, wo das erste Finale um den Weltcup am 5. April 1979 mit dem Sieger Hugo Simon auf Gladstone wie ein Volksfest begangen wurde, kam die junge Schwedin Angelica Augustsson auf der Franzosenstute Midtown du Tillard zu ihrem größten Erfolg als Reiterin und auch noch im Weltcup. Im Stechen schlug sie in 33,69 Sekunden die ebenfalls fehlerfreien Edwina Alexander (Australien) auf Ciske Van Overis (34,08) und Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf der Stute Gotha (34,72) deutlich.

Angelica Augustsson, am Vortag auf dem Sachsen-Wallach Walter Zweite im Großen Preis, kassierte an Prämie umgerechnet 37.000 Euro. Die seit Jahren als Lebenspartnerin von Olympiasieger Jan Tops im holländischen Valkenswaard lebende Zweite erhielt 26.800, Ludger Beerbaum, 1993 erster deutscher Weltcupgewinner, nahm 18.300 mit. Die Schwedin, die in den zwei Springen rund 51.300 € gewann, kann sich theoretisch über einen unglaublichen Stundenlohn für reinen Parcoursdienst freuen. Mit Grand Prix und Weltcup war sie rund vier Minuten in der Arena, hochgerechnet hatte sie ein Stundensalär von 770.500 Euro... Aber auch Ludger Beerbaum konnte sich nicht beschweren: Zweimal Dritter machte insgesamt 27.800 €.

Als zweiter Deutscher hatte auch Marco Kutscher wie sein Chef Beerbaum das Stechen des

Gentleman Ludger Beerbaum ließ im Weltcup zwei Damen vor

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Sonntag, 27. Februar 2011 um 18:15

Weltcupspringens mit dem Schimmelhengst Cornet Obolensky erreicht, doch zehn Strafpunkte setzten ihn auf die elfte Position, wo keine Schwedenkronen mehr verteilt wurden. Marcus Ehning (Borken), dreimaliger Weltcupgewinner, musste sich wegen eines Fehlers mit der Stute Sabrina im Normalumlauf verabschieden wie Vize-Europameister Carsten-Otto Nagel (Wedel) auf Corradina und der deutsche Exmeister Philipp Weishaupt, ebenfalls im Stall Beerbaum, auf Catoki (je 8 Fehlerpunkte).